

Wiesbadener Tagblatt.

No. 197.

Mittwoch den 24. August

1853.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 24. August Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Karl Hasler von hier ihr an der Ecke der Langgasse und des Michelsbergs dahier zwischen Valentin Roos Wittwe und Gebrüder Vieses stehendes dreistöckiges Wohnhaus nebst dem daranstoßenden zweistöckigen Hause, einstöckigem Hinterbau, zweistöckigem Seitenbau, einstöckigem Holzschoppen und Hofraum in dem hiesigen Rathhause einer zweiten freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 24. August 1853.
3136

Herzogl. Landoberschultheißerci.
Westerburg.

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 24. August

Nachmittags

grosse Militär-Musik

im Garten.

Zu der zum Besten des Hospitals zu Langenau veranstalteten Verloofung sind Loose à 12 fr. zu haben in der
Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Das electrische Microscop,

welches wir vorgestern Abend im Saale des Pariser Hofes besuchten, hat viel mehr geleistet, als das einfache Programm versprochen hat. Das electrische Licht, die Sonne des Propheten, waren überaus prachtvoll, die Beleuchtung mitten im Wasser höchst überraschend; — aber was das allgemeine Erstaunen am meisten erregte, war ein Tropfen Wasser, worinnen wir riesenhafte Thiere, wie in einem Meere herumschwimmend, sich angreifend und mannigfaltige lustige Evolutionen machend, zu sehen bekamen; — dieses Schauspiel allein war doppelt des Entrée-Geldes werth und wir können dem unermüdlchen Unternehmer die Wiederholung dieses Objectes nicht genug anempfehlen. — Wenn man etwas wahrhaft Schönes und die Größe unsers unbegreiflichen Schöpfers auch in den unbedeutendsten Kleinigkeiten zu sehen wünscht, so besuche man diese Vorstellungen, ja, sind wir sogar der Ueberzeugung, daß Jeder es sich selbst schuldig ist, diese belehrenden und unterhaltenden Stunden zu benutzen.

M. H. 3246

Die feinsten **Cinmach-Essige**, in rother und gelber Farbe, sind stets zu den billigsten Preisen zu erhalten in der Fabrik von
Jacob Seyberth.

3207

Das Expeditions- und Agentur-Geschäft
 von **J. K. Lembach**
 zu **Biebrich und Wiesbaden**

übernimmt fortwährend nach allen Richtungen, zu Wasser und zu Land, die direkte Beförderung von Reise-Effecten, Hausgeräthen und sonstigen Frachtgütern und hält dem geehrten Publikum seine Vermittlung bestens empfohlen, mit der Versicherung, daß die ihm überwiesenen Güter, vermöge seiner auswärtigen Geschäfts-Verbindungen, stets auf dem raschesten und vortheilhaftesten Wege ihrer Bestimmung entgegengeführt werden.

Nähere Auskunft wegen **festen Frachten** mit **Garantie** der **Lieferzeit** ertheilt das Bureau zu Wiesbaden, Marktplatz vis-à-vis dem Herzoglichen Palais, woselbst die Güter jederzeit übergeben oder zum Abholen im Haus angemeldet werden können.

2390



Das Biebrich-Mainzer

Local-Dampfboot „Erbprinz von Nassau“

fährt täglich von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr zu jeder geraden Stunde von **Biebrich** und zu jeder ungeraden Stunde von **Mainz** ab.

Preise der Plätze:

Erster Platz . . .	9 Kreuzer	} für die Person.	3200
Zweiter Platz . . .	6 „		

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Taback- & Kurzwaaren-Geschäft** von der Langgasse No. 44 nach der Goldgasse, bei Herrn B. Weygandt, verlegt habe. — Für das geschätzte Vertrauen, welches mir im alten Geschäft zu Theil wurde, bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe im neuen Local gütigst übertragen zu wollen, da es jederzeit mein Bestreben sein soll, durch reelle Bedienung das Vertrauen zu rechtfertigen.

3201

Ch. Setterich,
 Goldgasse No. 11.

Anfrage!

Auf welche Weise sichert man die **Zier-Pflanzen** auf den Gräbern seiner Lieben vor dem Stehlen?

1818

Neue Häringe per Stück 4 kr. bei **Jean Haub.**

3247

Naturhistorisches Museum.

Wegen der Vorbereitungen zur Generalversammlung des Vereins für Naturkunde bleibt das Museum von Mittwoch dem 24. August bis zum 28. d. M. geschlossen.

Wiesbaden, den 19. August 1853.

Der Inspector des Museums:

F. Sandberger.

3221

Aechte Morinson'sche Pillen und Pulver

zu beziehen durch **C. Leyendecker**, Commissionär. 2749



Für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßig und wöchentlich expedirt auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse nach allen überseeischen Häfen und auch per Eisenbahn bis nach **Albany** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Wiesbaden und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur von

Gebrüder Blees.

998

Stoh-Gis-Verkauf bei **H. Wenz**, Conditor. 2086

Kunst-, Antiquitäten- & Juwelen-Handlung

von

Gebrüder Löwenstein

in Frankfurt a. M., Zeil No. 56.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten in Gold, Silber, Juwelen, Spitzen, Elfenbein, Porzellan, Uhren, Münzen etc. etc.

Grand magasin d'Antiquités

LÖWENSTEIN FRÈRES,

Zeil No. 56 à Francfort s. M.

Achetent et Vendent toutes sortes d'antiquités en or et en argent, pierres et perles fines ivoire et bois sculptés, médailles, porcelaine de levres de Saxe, dentelles Guipures etc. etc.

Ils se chargent également des emballages et de l'expédition des objets d'art. 2468

Gausleinen von der neuen Bleiche in großer Auswahl sind ohne Preiserhöhung des neuen Maasses zu haben bei

3202

B. M. Tendlau.

Zu verkaufen

2 fast neue ruckbaumene Bettstellen nebst Nachtkästchen sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 5. 3208

In Bezug auf die Anfrage in No. 196

kann ich nur zufügen, daß es mir bei dem besten Willen leider nicht möglich ist, alle Diebstähle zu verhindern, die auf dem Kirchhofe vorkommen; ich muß selbst darunter leiden und sind mir schon die sorgfältigst aufgezogenen Zierpflanzen gestohlen worden, namentlich seit der Kirchhof durch die neue Anlage offen ist und Jedermann zu jeder Zeit Zutritt hat.

3248

Riffel.

Der junge Mann, welcher am Montag Abend auf der Dietenmühle mit besonderer Gewandtheit einen ihm nicht zugehörigen gelben **Robrstock** mit Eisenbeingriff, worauf ein Traubenbouquet gravirt ist, sich anzueignen wußte und sich damit aus dem Staube machte, wird hierdurch aufgefordert, den Stock in der Expedition d. Bl. ungesäumt abzugeben, da andernfalls Herr Bachmeister Leonhardi, welcher dem Kunststücke in der Meinung zusah, der Stock gehöre dem fraglichen jungen Mann, dessen Name man übrigens mittlerweile erfahren hat, dem rechtmäßigen Eigenthümer die Gefälligkeit erzeigen würde, den Stock in der Wohnung des jetzigen Inhabers abzuholen.

3249

Pariser Hof.

Electro - magnetisches

M I C R O S C O P.

Heute Mittwoch (auf allgemeines Verlangen)

die Wunder in einem Tropfen Regen-, Fluß- und Brunnenwasser, die Sonne des Propheten, die Beleuchtung mitten im Wasser und 50 andere sehr sehenswerthe Objecte.

Anfang 7 Uhr, Kassenöffnung 6½ Uhr, Preise wie gewöhnlich.

3212

Ausverkauf

in **Engl- und Modewaaren**, bestehend in einer großen Auswahl Strohhüte, allen Sorten Bändern, Hauben aller Art, Etidereien, Handschuhen, Blumen, Wintersachen, Spitzen ic. unter dem Einkaufspreis; auch werden noch fortwährend Bestellungen im Fertigen aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten angenommen und dieselben schön und gut ausgeführt, sowie die billigsten Preise berechnet. Das ganze Lager befindet sich nunmehr in meinem Hause untere Friedrichstraße No. 37.

3250

G. Ebert.

Französischer und englischer Unterricht wird jeden Abend von 7—9 Uhr gegen billiges Honorar erteilt. Wo, sagt die Expedition.

3251

Ruhrer Steinkohlen,

3252

beste Qualität, können von heute an bis in 8 Tagen bei dem Unterzeichneten zu dem billigsten Preise aus dem Schiffe bezogen werden.

Biebrich, den 23. August 1853.

J. K. Lembach.

Versteigerung von Mahagony- und Jacaranda-Fourniren.

Mittwoch den 31. August 1853, Morgens 9 Uhr, werden durch den
Unterzeichneten in dem öffentlichen Lager zu Mainz (Karmeliterkloster) eine
Partie Mahagony- und Jacaranda-Fournire gegen baare Zahlung versteigert.

Simon,

3253

Großh. Hess. Gerichtsvollzieher.

Alh su!

Sa emol **Christian-Peter**, was bedeit dann uf de neie Gleser
das Zaiche HN?

B

Siehst Du **Henrich-Willem**, des is, des der Werth was, war
Necifer is, des heist Hannes Neigelbauer
Beppler.



Eine schöne Auswahl meiner anerkannt vorzüglichen **Piano-
Forte's** empfehle billigen Preises zur Vermietung.

3141

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Vom 24. bis zum 31. August lasse ich **Ofen- und Schmiedekohlen**
in Viebrich ausladen.

L. Marburg.

3254

Für Auswanderer nach Amerika.

Mit Dreimastern I. Classe, sowie durch Postdampfboote nach allen See-
häfen Nord- und Südamerika's und von da per Eisenbahn ins Innere des
Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller
Behandlung

Die von Herzogl. Staatsministerin concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

2444

Marktplatz zu Wiesbaden.

Die Einzahlung der fälligen Steuergelder für **Crescenzen** des **Wilh.
Horn sel.** wird wiederholt in Erinnerung gebracht.

3255

Großherzogl. Badische fl. 35 Loose.

Ziehung am 31. August l. J.

Haupttreffer: fl. 40,000 — fl. 10,000 — fl. 5000 u.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 kr. das Stück bei

Hermann Strauss,

3256

Sonnenberger Thor No. 6.

Ein noch neuer **Erker**, besonders für ein Essenwaarengeschäft geeignet,
ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

3257

In der Kapellenstraße ist ein **Haus** unter guten Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres zu erfragen bei **G. Ziß**, Sonnenbergerthor No. 5.

3214

Hierdurch erinnere ich den Herrn X... seine schon bald siebenmonatliche Schuld für französischen Unterricht zu berichtigen. 3258

Verloren.

Eine goldene **Broche** mit Granatsteinen wurde am Sonntag Nachmittag verloren. Der Finder wird gebeten solche gegen eine gute Belohnung Schulgasse No. 2 eine Stiege hoch abzugeben. 3259

Gesuche.

Ein hiesiges junges Frauenzimmer empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Kleidermachen, auch nimmt sie eine Stelle bei einer soliden Herrschaft an. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3230

Ein junges, sittlich braves Mädchen, welches im Nähen und Kleidermachen geübt ist, auch die Hausarbeit versteht, sucht Dienst bei Kindern oder als Jungfer bei einer Dame. Näheres in der Expedition. 3260

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, etwas nähen und einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3261

Bei Maurermeister **Kreißler** in Nassau können ca. **200 Maurergesellen und Tagelöhner** Arbeit erhalten. Der Lohn ist für Maurer 40—48 fr., für Tagelöhner 30—36 fr. 3262

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3263

850 fl. sind ganz oder getheilt auszuleihen untere Webergasse No. 6. 3192

2400 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit auf Grundstücke ohne Mäler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3264

Die **Bibliothek** ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Affisen, III. Quartal.

Heute Mittwoch den 24. August:

Anklage gegen Gottfried Fröscher von Aumenan, 31 Jahre alt, Tagelöhner, wegen versuchter Nothzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 22. August.

Der Angeklagte Phil. Jac. Grest von Hausen, wegen Diebstähle, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu 2½ Jahren Zuchthaus, geschärft durch Kostbeschränkung, verurtheilt. Die Kosten wurden niedergeschlagen.

Verhandlung vom 23. August.

Der Angeklagte Phil. Jacob Rumpf von Hasselbach, wegen Mordversuchs, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhof zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Kosten wurden niedergeschlagen.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 24. August: **Die Eifersüchtigen**, Lustspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix. Hierauf: Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper **Loreley**, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Zum Schluß: **Pro. 777**, Lustspiel in einem Aufzuge von Februn.

Nur Unterhaltung.

Der Militärsträfling.

Novelle von Carl Feib.

(Fortsetzung aus No. 196.)

Ein alter, hagerer, ärmlich gekleideter Mann erschien. Bei seinem Anblick schwiegen Alle.

„Wenn Sie erlauben, werde ich die Ehre haben, einige Stüdchen zu produziren!“ sagte er, zu Oskar sich wendend. „Meine Familie, mit der ich in der Welt herumreise, hat schon seit gestern nichts genossen . . . Sie werden mir also gütigst gestatten . . .“

„Wo befindet sich ihre Familie?“ fiel Oskar schnell ein.

„Im Krüge!“ antwortete der Mann.

Sofort gab Jener einem seiner Leute den Befehl, einige Speisen dorthin zu befördern.

„Ihr scheint nicht zu Eurem jetzigen Geschäfte erzogen zu sein?“ bemerkte der General von West. „Kommt, erzählt uns Euer Lebensgeschichte, und finden wir, daß Ihr es verdient, so werden wir Euch unterstützen!“

„Leider muß ich selbst bekennen, daß ich es nicht verdiene, aber meiner armen Frau und Kinder wegen bitte ich darum!“ versetzte er.

„Nun so erzähl!“

„Was ich Ihnen erzählen könnte, werden Sie bereits wissen! Ich war früher Feldwebel in der vierten Compagnie des — Infanterie-Regiments!“

„Sie“?! rief Oskar erstaunt und erschreckt zugleich.

„Ja! . . . Nicht wahr, Sie kennen meine Geschichte?“ fragte der Feldwebel traurig.

Oskar hatte sich indessen wieder gesammelt und antwortete: „Bis zu der Begebenheit mit Schulz, der, durch Sie gereizt, sich an Ihnen vergriff und nach der Festung spedirt wurde.“

„Ja, ja! der Mann wäre nie dahin gekommen, wäre ich nicht sein Feldwebel gewesen!“ rief Jener schmerzlich aus. „Ich habe aber auch meine Strafe dafür erhalten, daß ich jetzt bettelnd mich in der Welt herumtreiben muß!“

„Aber wie kommt dies? Warum sind Sie verabschiedet?“ fragte Oskar.

„Ich — ich — ich habe — gestohlen!“ stöhnte er.

„Kommen Sie“, sagte Oskar, „nehmen Sie erst etwas Essen zu sich und nachher können Sie mit Ihrem Spiel die Gesellschaft erheitern!“ Er führte ihn in ein anderes Gemach, versah ihn mit Speisen und Trank und kehrte wieder zurück.

„Was denken Sie mit ihm zu machen?“ fragte ihn sein Schwiegervater.

„Ich werde ihm eine Stelle geben!“ entgegnete er.

„Das nenn ich brav handeln!“ bemerkte der junge Herr von West, der bereits zum Capitän avancirt war. „So ist's recht, Oskar! Deinen Feinden sollst Du Gutes thun!“ (Schluß folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½, 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).
Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Morgens 10 Uhr. Nachm. 2-4 Uhr, mit
Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.
Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr, 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 23. August 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1538	1534	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	103½	103½
" Interimsscheine Agio . . .	283	278	Polen. 4% Cblig. de fl. 500 .	91½	91½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	86½	86½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	39½	38½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	91½	91½	" Fried.-Wilh.-No. db. . .	60	59½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	78	77½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	128	127½	" 4% ditto . . .	99	99
" fl. 500 " ditto . . .	—	205	" 3½% ditto . . .	93	93½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	80	79½	" fl. 50 Loose . . .	100	100½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100½	" fl. 25 Loose . . .	32	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	93½	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103½
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	41	43½	" 3½% ditto v. 1842 . .	98½	92½
" 1%	23½	23½	" fl. 50 Loose . . .	72	71½
Holland. 4% Certificate . . .	—	95½	" fl. 35 Loose . . .	41½	41½
" 2½% Integrale . . .	64½	63½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	102½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	99½	" 4% ditto . . .	100	99
" 2½% " " b. R. . .	57	56½	" 3½% ditto . . .	91	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose . . .	29	29
" 3½% Obligationen . . .	96½	96	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	28
" Ludwigsh.-Bexbach . .	128	127½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	97½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	97	96
" 3½% ditto . . .	92½	92½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien . .	306	304
" Sardinische Loose . .	42½	42	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	117
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	101½	101	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100½	100½	London l. St. 10 k. S. . . .	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	95	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	95	94½
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S.	110½	110
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 14.	Rare-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr.-St.	Fr. Cas. Sch.
Fr. Frdrd'or	Engl. Sover.	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St.	Gold al Mco.	Hochh. Silb.